

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Interpellation betreffend "Betreuungsplätze dank neuem Modulpavillon"

Antwort des Stadtrats Nr. 2677 vom 24. August 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 6. Mai 2021 hat die SP-Fraktion die Interpellation „Betreuungsplätze dank neuem Modulpavillon“ eingereicht. Sie stellt darin dem Stadtrat eine Reihe von Fragen. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

Frage 1

Wie viele Einsprachen sind zu diesem Baugesuch eingegangen?

Antwort

Insgesamt sind vier Einsprachen eingegangen. Zwei davon sind Einzeleinsprachen, die anderen beiden sind sogenannte Sammeleinsprachen, bei denen verschiedene Einsprechende eine gemeinsame Einsprache einreichen. Bei den Sammeleinsprachen hat eine Einsprecherin diese am 17. Mai 2021, gestützt auf die Informationen vom 4. Mai 2021 (siehe unten), wieder zurückgezogen.

Frage 2

Wie schätzt der Stadtrat die Wahrscheinlichkeit ein, dass der Modulpavillon rechtzeitig für den Betrieb nach den Sommerferien 2021 bereit ist?

Antwort

Der Pavillon ist leider nicht bereit. Die erforderliche Baubewilligung steht noch aus. Die Stadt hat sich mit den Einsprachepunkten eingehend auseinandergesetzt, insbesondere auch alternative Standorte geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass kein anderer Standort in Frage kommt. Dem Stadtrat wird die befristete Baubewilligung samt Einsprachenbehandlung nach Abschluss des Einspracheverfahrens zum Beschluss vorgelegt. Ohne Weiterzug an die nächste Instanz erwächst der Beschluss nach 20 Tagen in Rechtskraft. Für die Erstellung des Pavillons ist mit einer Bauzeit von zehn bis zwölf Wochen zu rechnen. Der Start der Bauarbeiten richtet sich nach den Kapazitäten der beauftragten Firmen.

Die Inbetriebnahme des Pavillons braucht für die Personalrekrutierung, Beschaffung Mobiliar, Geschirr und anderes mehr eine gewisse Vorlaufzeit. Diese vorbereitenden Aufgaben können erst in Angriff genommen werden, wenn der Zeitpunkt für den Einzug steht, beziehungsweise die Baubewilligung rechtskräftig ist.

Frage 3

Sind Alternativen für zusätzliche, schulergänzende Kinderbetreuungsplätze vorgesehen, falls der Modulpavillon nicht rechtzeitig bereit ist?

Antwort

Es sind keine Alternativen vorgesehen.

Der Stadtrat hat die Erstellung dieses Modulpavillons als Ergänzung zum bestehenden Angebot und zum Abbau der Wartelisten für Betreuungsplätze im Hertiquartier lanciert. Der Pavillon wird befristet für die Freizeitbetreuung erstellt bis die Erweiterung der Schulanlage Herti (1. Etappe) realisiert ist, und auch dort neuer Raum für die Freizeitbetreuung geschaffen wird. Falls es beim Neubau des Schulhauses Herti nicht zu einsprachebedingten und anderen Verzögerungen kommt, wird das neue Schulgebäude 2026/27 bereit sein. Der Modulpavillon wird dann zurückgebaut und dem Vermieter zurückgegeben.

Frage 4

Gedenkt der Stadtrat in Zukunft bei solchen Bauvorhaben vorgängig mit den Anwohnern in Kontakt zu treten?

Antwort

Der Stadtrat tritt regelmässig mit Anwohnerinnen und Anwohnern in Kontakt. Neben Medienmitteilungen, die die gesamte Bevölkerung ansprechen, werden in der Nachbarschaft Flyer verteilt und vor Ort Informationstafeln aufgestellt. Bei bedeutenden Planungen und Bauvorhaben werden auch Informationsveranstaltungen für das Quartier organisiert.

Die Information zum Bau des provisorischen Modulpavillons wich vom oben beschriebenen Vorgehen ab. Zwar wurde rechtzeitig eine Medienmitteilung verschickt, es wurde aber unterlassen, die direkte Nachbarschaft zu informieren. Dafür haben sich die Verantwortlichen der Stadt, Eliane Birchmeier, Vorsteherin Baudepartement, und Vroni Straub, Vorsteherin Bildungsdepartement, am nachträglich durch die Stadt organisierten Informationsabend vom 4. Mai 2021 entschuldigt und die Prozesse in den entsprechenden Abteilungen überprüfen lassen, um bei städtischen Bauvorhaben eine lückenlose Information und Kommunikation sicherzustellen, in der u.a. direkt Betroffene immer einzubeziehen sind.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 24. August 2021

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilage/n:

- Vorstoss vom 6. Mai 2021

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadträtin Eliane Birchmeier, Departementsvorsteherin, Tel. 058 728 96 01.